

Carl von Ossietzky Gymnasium : Dokumentation für die Präsentationsprüfung im Abitur 2014

Name: _____ Fachlehrer/in: _____

Fach: _____ Termin: _____

Aufgabenstellung:	
1. Inhaltliche Gliederung	<p>Die Gliederung soll das Thema darstellen, die Gedanken anordnen und die in der Aufgabenstellung enthaltene Fragestellung in einer logischen Reihenfolge beantworten. Sie beinhaltet das Inhaltsverzeichnis Ihrer Präsentation. Dazu werden kurze treffende Formulierungen überwiegend im Nominalstil gewählt.</p> <p>Unterscheiden Sie zwischen übergeordneten und untergeordneten Gedanken. Achten Sie auf eine logische Struktur. Nummerieren Sie in der Dezimalzählung.</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none">1. Wichtig: Bei keinem Gliederungspunkt darf nur ein Unterpunkt existieren.1.1.1.1.1 (eventuell für Beispiele)1.22.2.12.2..... <p>Eine Einleitung, ein Hauptteil und der Schluss sind dabei vorzusehen (s. dazu Erarbeitung der Präsentationsleistung im Reader)</p> <p>Der Leser der Dokumentation soll einen Überblick über die Auseinandersetzung mit dem Thema und der Aufgabenstellung bekommen. Die Argumentationskette soll nachvollziehbar sein.</p>
2. Ergebnisse und Beantwortung der Leitfrage	<p>Die Dokumentation der Präsentationsleistung dient auch dazu, dass Sie die Zielsetzung Ihrer Präsentationsleistung genau reflektieren. Formulieren Sie an dieser Stelle die Leitfrage (eventuell ihre Bedeutung), Ihre grundlegenden Thesen und beantworten Sie die Leitfrage (Im Fach Mathematik: die Lösung).</p>

Carl von Ossietzky Gymnasium : Dokumentation für die Präsentationsprüfung im Abitur 2014

3. Methoden und Verfahren	<p>Sie können an dieser Stelle die Abfolge einzelner Schritte bei der Erarbeitung der Aufgabenstellung erläutern. Besser ist es jedoch, wenn Sie darstellen, welche Verfahren (z.B. im Fach Deutsch bei der Textanalyse) Sie aus welchen Gründen angewendet haben. Es muss deutlich werden, welche wichtigen Schritte zur Erläuterung, Entwicklung und Klärung der Fragestellung notwendig waren und welche Ziele Sie dabei verfolgt haben.</p> <p>Arbeiten Sie mit den Fragen: Wie? / Wozu? / Womit? / Warum?</p> <p>Nennen Sie eventuell auch mögliche Alternativen.</p>
4. Medien	<p>Erläutern Sie, welche Medien Sie einsetzen werden. Begründen Sie die Wahl des Mediums zunächst aus inhaltlicher Sicht. Die Wahl des Mediums muss zur Aufgabestellung, zum Fach und zu den eingesetzten Visualisierungen passen. Erläutern Sie dann, wie das Medium und der Vortrag in einen Zusammenhang gebracht werden.</p>
5. Quellen/ Literatur	<p>Die Liste aller verwendeten Quellen, Materialien und Hilfsmittel muss vollständig sein!</p> <p>Es kann in Primär- und Sekundärliteratur unterteilt werden. Onlinepublikationen sollten gesondert aufgeführt werden. Beachten Sie folgende Konvention: Nachname Komma Vorname (Semikolon falls es einen zweiten Autoren gibt) in Klammern: Erscheinungsjahr Doppelpunkt Titel des Buches Komma Erscheinungsort Punkt Beispiel: Brüning, Ludger; Saum, Tobias (2007): Erfolgreich unterrichten durch Visualisieren. Grafisches Strukturieren mit Strategien kooperativen Lernens, Essen.</p> <p>Bei Online-Publikationen, wenn der Autor bekannt ist, gleiche Notierung Komma URL mit Datum des Zugriffs Beispiel: Weber-Wulff, Debora (2002): Schummeln im Internet, Praxistipps aus der Sicht einer Professorin, www.unikik.uni-hannover.de/downloads/schummeln.pdf (Zugriff: 7.7.2010). Oder: www.teachsam.de (unter dem Stichwort: „Präsentation“ (Zugriff: ...))</p>
Erklärung:	<p>„Ich versichere, dass die Präsentation von mir selbstständig erarbeitet wurde und ich keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Diejenigen Teile der Präsentation, die anderen Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.“</p>
(Ort, Datum)	Unterschrift der Schülerin/ des Schülers